

## Familienbewegung

### Fokolar Bewegung

Die **Familienbewegung** ist 1967 entstanden. Zu ihr gehören Familien, bzw. Ehepaare, die sich an der Spiritualität der Einheit ausrichten und jene Werte an die Familien weitergeben wollen, die die universelle Geschwisterlichkeit fördern.

Sie führen Bildungsveranstaltungen für Familien durch und Brautleuteseminare; sie kümmern sich vor allem um Paare in Krisensituationen, um Witwen, getrennt Lebende und Geschiedene, um Paare, die unverheiratet zusammenleben. Die Familienbewegung setzt sich für die Rechte der Familien ein und für entsprechende Gesetze. Sie veranstaltet dazu Kongresse, verfasst Verlautbarungen und arbeitet mit anderen Familienverbänden zusammen.

Ihr Lebensstil orientiert sich am Evangelium: innerhalb der Paarbindung, in der Erziehung der Kinder, im konstruktiven Dialog mit anderen Familien und darüber hinaus in den verschiedenen kulturellen, kirchlichen und gesellschaftlichen Belangen.

Chiara Lubich hat stets mit großer Kraft – unterstützt von Iginio Giordani (erster verheirateter Fokolar, italienischer Abgeordneter und Schriftsteller) – die Schönheit der Ehe im Plan Gottes betont, die große Bedeutung der Kindererziehung durch beide Eltern, das soziale Handeln der Familie in sich. „Das Charisma der Einheit, das zum Sakrament der Ehe hinzukommt, schafft ein Meisterwerk, über dessen Tragweite wir uns noch kaum bewusst sind“, kommentierte Chiara im Jahr 1974. Darum hat sie für die *Familienbewegung* immer darauf bestanden, dass das Zeugnis der gegenseitigen Liebe unter den Ehepaaren allen zugute kommen sollte, die sich in Schwierigkeiten befanden: getrennten Paaren, Witwen und Witwern, vernachlässigten Kindern...

In ihrer Gründungsrede am 19. Juli 1967 hat Chiara den Familien der Fokolar-Bewegung einen präzisen Auftrag gegeben: „Ich habe den Eindruck, hier vor euch, Jesus zu sehen, der auf die Welt schaut und Mitleid mit den Menschen hat. Ihr tragt auf euren Schultern einen Teil der Menschheit, der oft zerrissen und Jesus in seiner Verlassenheit ähnlich ist. Dieser gleiche Jesus muss durch unsere Augen wieder auf die Menschen schauen und handeln, damit das Mitleid nicht auf einer sentimental Ebene stehen bleibt, sondern sich in konkrete Werke verwandelt.“

Im Lauf der Jahre sind überall auf der Welt diese Werke entstanden, die sich auf materieller, geistiger und kultureller Ebene der Familien annehmen. Darunter:

„**Azione per Famiglie Nuove onlus**“ (AFN) arbeitet seit 1998 auf drei Ebenen:

- **Kulturelle und formative Initiativen** für Familien und über die Familie
- **Entwicklungshilfe**: durch Patenschaften werden Projekte in 53 Ländern unterstützt und gefördert, die Familien und Kindern in Not zugute kommen.
- **Internationale Adoptionen**: Seit 2001 gehört AFN zu den vom italienischen Staat anerkannten Verbänden, die berechtigt sind, Adoptionen durchzuführen. AFN arbeitet dabei mit sechs Ländern zusammen.

## **Familienschule Loreto in Loppiano:**

Seit 1982 gibt es in der internationalen Siedlung Loppiano bei Florenz eine sogenannte Familienschule, in der ganze Familien zeitweise einen Kurs absolvieren, in dem Familienthemen im Licht der Spiritualität vertieft werden. Nach der Rückkehr in ihre Länder werden diese Familien zu Trägern der Familienbewegung vor Ort. Bisher sind hier 1.500 Familien aus allen fünf Kontinenten ausgebildet worden.

Wichtige Etappen in der Familienbewegung waren die Familyfeste, regelmäßige internationale Großveranstaltungen, die Tausende von Familien aus aller Welt zum Erfahrungsaustausch und zur Projektplanung nach Rom riefen. „Die Familie braucht heute eine wirkungsvolle Injektion der Liebe“, betonte Chiara beim Familyfest 1981, „unsere Bewegung möchte jene Liebe, die der Familie zugrunde liegt, durch die Liebe, die reines Geschenk Gottes ist, neu beleben“.

Beim Familyfest 1993 sprach Chiara von der Familie als „Samen der Gemeinschaft für das dritte Jahrtausend“ und wünschte, „dass die Werte, die natürlicherweise zu einer Familie gehören wie Gegenseitigkeit, Bereitschaft zum Dienen, Unentgeltlichkeit, auf die ganze Menschheit übertragen werden können“.

Ihre Botschaft beim Familyfest 2005, die gegenseitige Liebe in der Familie „möge die Stunde der Einheit unter allen Menschen beschleunigen“ wurde von der römischen „Piazza di Campidoglio“ aus über Satellitenschaltung in sieben Großstädte der Welt übertragen, wo ebenfalls das Familyfest stattfand (insgesamt gab es 145 Familyfeste in allen Ländern der Welt).

Am 3. November 2007, 40 Jahre nach der Gründung der Familienbewegung, sagte Chiara im Hinblick auf die vielen Früchte: „Die Familie, die erste Zelle der Gesellschaft, hat eine unübersehbare Bedeutung beim Aufbau einer friedlicheren Welt... Ihr seid Zeugen der Einheit, Zeugen einer reifen, dauerhaften Liebe, Zeugen des gelebten Evangeliums. Das beschert nicht nur euch eine große Freude, sondern zieht andere an bis wir gemeinsam als Fokolar-Bewegung die universelle Geschwisterlichkeit in der Welt vorangebracht haben“.

Gegenwärtig gibt es in der Welt 800.000 Familien, die sich in der Familienbewegung engagieren.